

Drachen-Wanzen, eine neue Familie (Heteropterologische Kuriosa 16)

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Bei seinen Recherchen zu *Tritomegas* stieß D.J. WERNER im Internet auf einen Beitrag zur Abteilung "Wanzen-Curiositäten", nämlich beim Drachenclub "Mergentheimer Windspieler" e.V. (www.windspieler.de).

Der im Mai 1996 gegründete Club versteht sich als eine Gemeinschaft von Menschen, deren Hobby der Drachensport ist. Anfangs zweileinerlastig kamen später Einleiner hinzu, Wettbewerbe wurden veranstaltet und viel Zeit an den Nähmaschinen verbracht, um eigenhändig neue Drachenkreationen zu erschaffen. Der Club präsentiert sich mit Aktionen im Internet, z.B. "Drachen des Monats". Im Internet-Archiv werden die "Drachen des Monats" der letzten 2 Jahren vorgestellt, z.B. die

Drachen des Monats Juni 2008 - Die "Wanze". SONIA CONTI aus Wilchingen / Schweiz konstruierte und baute eine der Wanzen-Drachen und schreibt dazu:

Tritomegas bicolor

„So heißt meine Wanze mit wissenschaftlichem Namen. Ein kleines Insekt unter vielen. Bei der Suche nach dem geeigneten Motiv und Stunden vor dem Bildschirm habe ich vieles dazugelernt. Ich bin dabei eine halbe Entomologin geworden. Habe eine Ahnung wie sich Pentatomidae von Reduviidae voneinander unterscheiden. Weiß, dass Wasserläufer und Bettwanzen miteinander verwandt sind. Wanzen können stinken. Wanzen sitzen genau auf der Himbeere, die ich pflücken will. Wanzen versammeln sich manchmal zu hunderten unter der Linde vor dem Haus. Es gibt Vegetarier, aber auch Räuber unter ihnen. „Auf der Mauer, auf der Lauer...“ Viele von ihnen sehen, bei näherem Hinschauen, atemberaubend schön aus.

Die Idee, ein Insekt als Drachen zu bauen, war schon lange da. An einem Drachenfest letzten Herbst gesellte sich so ein stinkender Sechsheiner zu uns und wurde genauer begutachtet. Das Insekt sah gut aus und seine Form war prädestiniert, als Drachen umgesetzt zu werden.

Also baute ich meine Wanze. Die Größe wurde durch die Stoffbahnbreite von Icarex bestimmt, alles andere von der Natur abgeschaut, die Bestabung der Form angepasst, Waagepunkte bestimmt und das Ding flog auf Anhieb und das schon bei sehr wenig Wind.“

Material: Icarex, Metallicstoff, Gestänge: CFK 3, 4, 6 u. 8 mm, Breite: ca. 2,40 m, Länge: ca. 2,90 m

In einem Workshop des **Schaffhauser Drachenclubs** sind noch weitere 15 Wanzen entstanden. HANSP. ZWEIDLER wurde sogar mit seinem Exemplar in Weifang Weltmeister



Beim Betrachten der Drachen spürt man förmlich die Begeisterung und das Interesse, das die Wanzen bei den heteropterologischen Laien hervorgerufen haben. Obwohl sie nicht in gewöhnliche Insektenkästen passen, sollte man sie eigentlich in eine Wanzensammlung integrieren.

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut der Universität zu Köln, Weyertal 119,
D-50931 KÖLN, e-mail hj.hoffmann@uni-koeln.de



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mittleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Drachen-Wanzen, eine neue Familie \(Heteropterologische Kuriosa 16\)
41-42](#)